

Protokoll 1. Sitzung des 36. Studierendenrats am 28.07.2025



Ort: Hallescher Saale
Beginn: 18:40 Uhr
Ende: 21:30 Uhr

Sitzungsleitung: Rachel Draude
Protokollant*in: Anne Siebert
Protokollversion: öffentlich

TOP 00	Feststellung der Beschlussfähigkeit und Lesung der Tagesordnung	2
TOP 01	Angestelltenbelange	2
TOP 02	Vorstellung der Referent*innen und Referent*innenbelange	5
TOP 03	Berichte der Sprecher*innen	10
TOP 04	Berichte der Arbeitskreise	11
	1. <i>Hastuzeit</i> 2. <i>AK alv</i> 3. <i>AK Wohnzimmer</i> 4. <i>AK Zivilklausel</i> 5. <i>AK que(e)r einsteigen</i> 6. <i>AK Ökologie</i> 7. <i>AK Studieren mit Kind</i> 8. <i>AK Protest</i> 9. <i>AK Inklusion</i> 10. <i>AK Uni im Kontext</i> 11. <i>AK Kritischer Jurist*innen</i> 12. <i>Studierendenradio</i> 13. <i>AK Gewerkschaftliche Arbeit</i> 14. <i>AK gegen Antisemitismus</i> 15. <i>AK Awareness</i> 16. <i>AK Antirassismus</i>	
TOP 05	Anträge und Diskussionen	12
	a) Kritische Einführungswochen (KEW)	
TOP 06	Änderung Finanzordnung	13
TOP 07	Wahl zweiter Vorsitz, stellvertr. Sitzungsleitung & Finanzi	13
TOP 08	Sonstiges	13

TOP 00 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Lesung der

Tagesordnung

20 Mitglieder anwesend (18.40), also beschlussfähig. Neue Namensschilder und Stimmkarten auf Richtigkeit geprüft. TO vorgelesen, keine Gegenrede.

TOP 01 Angestelltenbelange

Han: Verteilung Stura-Merch an Stura-Mitglieder. Mittelfreigabe für Immatrikulationsfeier am 9.10.25 der Uni, am 8./9.10. Programm auf Löwencampus im Wohnzimmerkonzept, zwei Bühnen, Ständecafe, Audimaxprogramm. In letzten Jahren Stand als Stura mit anderen Initiativen sehr eng, dieses Jahr Angebot vier Stände zum Preis von einem und großer Bereich davor, 350 Euro netto, ca. 12 Meter lang bei Wiese, wo jetzt Fahrradstände stehen. Vorschlag ein Stand für Stura und Referate mit Glücksrat, ein bis zwei Stände für Arbeitskreise, ein Stand für andere Initiativen.

Elias: Zustimmung wegen Preis vier für eins und Aufmerksamkeitswirksamkeit.

Gino: müssen bedenken, dass im Stura- Innenhof auch Verkauf für Tickets ist, könnte verwirrend sein.

Elke: Stura-Haus ist sowieso auf.

Han: Zustimmung Elke, Ticketverkauf bekannt.

Elias: **stellt Antrag auf Abstimmung über Mittelfreigabe.**

20/0/0, angenommen

Han: bittet 8./9.10. im Kalender freihalten, Schichtplanung für Stände. Erstellt Broschüre für Stura im A6 Querformat, jeder AK kriegt Seite, insgesamt etwa 20 Seiten, fragt bei AKs an. Bittet um Freigabe von 300 Euro, soll nach Beschluss vom Stura auf Nachhaltigkeit achten bei Werbemitteln. Je nach Firma werden 300-700 gedruckt, Han will kleine Auflage, da AKs sich oft ändern, Broschüre soll aktuell bleiben.

Isabel: Ist Vorstellung der AKs online geplant zB auf Instagram?

Han: AKs auf Stura-Internetseite vorhanden, Veranstaltungen der AKs werden als Posts auf Insta geteilt, ansonsten könnte man aber auch neues Format bringen und AKs auf Insta vorstellen.

Elias: Han meldet sich bei den AKs und dass diese ihre Texte schreiben sollen und dann veröffentlicht werden?

Han: ja.

Elias: **stellt Antrag auf Abstimmung über Mittelfreigabe.**

21/0/0, angenommen

Han: Veröffentlichung auf Social Media zum Semesterbeginn geplant. Insta neue Kategorie „Auf der Tagesordnung“, Inhalte des Sturas werden dadurch mehr öffentlich gezeigt, da wenig Leute auf Internetseiten nachschauen. Beitragsdebatte wurde viel diskutiert, aber wenig nach außen getragen, will der Stura ein Statement abgeben? Denn Informationen nur Protokolle oder eben Wahlkampf der Parteien. Würde Stura gut tun, wenn Beitragerhöhung und Nutzen dieser transparent gemacht wird.

Elias: Textkacheln oder Video?

Han: Textkacheln, am besten als SPK schreiben.

Elias: Zustimmung, in vier Wochen geben wir das dann zurück in den Stura.

Han: Sache für Patricia, neue Büromöbel für den Stura, ausgehend von ihrem Arzt Rückenprobleme neuer Stuhl, Frage: wie kommt das mehr Leuten zu gute? Sitzball für große Menschen, Schaukelstuhl, Balanceboard sollen angeschafft werden. Diese werden im PC-Pool gelagert, damit alle sich das nehmen können; PC-Pool soll ausgebaut werden, damit alle den nutzen können, auch als Gruppenarbeitsraum, derzeitige Stühle abgenutzt; Topf für Ergonomie- und Arbeitsschutz, 2500 Euro für solche Anschaffungen. 160 Euro für Sitzball, 350 Euro Schaukelstuhl, 190 Euro Balanceboard-Set.

Paul: Nachfrage Preise.

Han: Wiederholung Preise.

Elias: Sind noch mehr Anschaffungen für den PC-Pool geplant?

Han: Nur Umstellung geplant, kostet nichts, ansonsten keine weiteren Anschaffungen geplant.

Robert : Es ist eigentlich nur der Stuhl notwendig?

Han: Ja, wenn ihr nur das mindeste machen wollt, dann der Sitzball für große Menschen für 160 Euro.

Elias: Fürsprache alle drei Möbel, man wird erstmal nichts weiteres kaufen und nutzt allen, dafür ist Topf da.

Robert: Alle können das benutzen?

Han: Ja, alle im Stura (mit Stura-Schlüssel) oder zu Stura-Öffnungszeiten im PC-Pool oder mit ins Büro nehmen.

Elias: **stellt Antrag auf Abstimmung für Mittelfreigabe 820 Euro.**

14/0/6, angenommen

Robert: an Patricia als Datenschutzbeauftragte, DSGVO Artikel 38 Absatz 6 Datenschutzbeauftragte/r darf keine Interessenkonflikte haben, IT-Verantwortlichkeit mit Datenschutz gleichzeitig sei nicht vereinbar, Patricia ist aber nicht da, als Nachfrage gedacht, ob Widerspruch bekannt.

Johannes: Das ist Problem ist dem Büro bekannt, Problem wird gelöst, neues Referat vorgesehen.

Elke: Problem schon erkannt, Problem bei Beitragsdebatte aufgenommen. Bedenken, wenn Patricia das nicht mehr macht, dann ist Vorsitz des Stura dafür verantwortlich, ist aber derzeit nur eine Person, andere drücken sich vor Verantwortung, Studierendenrat ist Arbeitgeber.

Elias: Ist es so einfach, diesen Aufgabenbereich einem Referat zu geben oder gibt es Auflagen?

Rachel: Ja, aber Unterschied wer Dinge tut und wer dafür haftbar ist.

Han: Es ist jetzt schon so, dass Sturavorsitz dafür haftbar ist, Patricia gibt Datenschutz-Expertise. Man macht es gemeinsam, aber Vorsitz entscheidet; Patricia's Vorgänger war erst nur ITler, dann Vorbildung Datenschutz, dann ging er, dann sollte es aufgeteilt werden, aber ewig niemand gefunden, deswegen musste Patricia das machen. Man sollte sich dann mit ihr zusammensetzen, 1500 Euro Vorbildung für Datenschutz ist teuer, dann also am besten Angestellter oder Referent, um zu sparen, damit nicht ständig neue Person und neue Kosten.

Paul: Ist so ein Referat in Bildung? Oder wurde das nur vor sich hergeschoben? Wir sollten Stellungnahme geben, totschweigen wäre juristisch fragwürdig.

Rachel: Steht in Anlage FO-Änderung neues Referat; darüber stimmen wir nachher ab, sollte angenommen werden, dann können wir uns drum kümmern.

Christian: Datenschutz darf nicht der Vorsitzende sein, IT-Datenschutz-Vorsitz auch nicht vereinbar vielleicht, wird externe Person vorgeschlagen werden?

Rachel: Soweit waren wir noch nicht, es sollten sich dann Personen zusammensetzen, die sich juristisch damit auskennen. Lieber außerhalb besprechen statt in Sturasitzung.

Jobst: Datenschutz in Sturaprotokollen; Anwesenheitslisten mit Unterschriften zugänglich, sollte geändert werden, manche alte Protokolle nicht mehr zugreifbar, Nennung von Klarnamen.

Rachel: Nennung Klarnamen unproblematisch, weil mit Klarnamen gewählt und einsehbar. Unterschrift sollte aber geschwärzt sein; wenn ihr sowas findet, was nicht veröffentlicht werden sollte, dann meldet euch bitte bei Vorsitz/Sitzungsleitung/Büro/Patricia, dann schauen wir drüber.

Han: Patricia schon alte Dinge durchgegangen und runtergenommen, wenn Datenschutz problematisch, an Sitzungsleitung weitergegeben, nicht zugängliche Protokolle könnte man auf Abfrage erhalten, überlegen wie viel Arbeit man Sitzungsleitung zumuten will.

Elke: Beitragserhöhung zwei Mails erhalten, was passiert, wenn man aus der verfassten Studierendenschaft austritt? Nur 12,35 bzw. bald 16,50 Euro betroffen; Antwort sie treten nicht aus. Bitte Fachschaftsräte bei Teilauto anmelden! Gibt die ersten Leute, die Uni verlassen; Leute aus Vertrag lösen, müssen Vertragsformular anpassen, zwei Plätze noch frei, ansonsten weitere Plätze nur 2,50 Euro. Stichwort Sperrmüll – nicht genügend Leute damals gefunden, vor Immafeier im Herbst sollten bitte Leute helfen. Im FO-Antrag redaktionell ein Wort streichen. Ente Patenschaft 25 Euro im Jahr, Stura darf keine Spenden geben, Elke muss es bezahlen, Elke möchte Auftrag dafür.

Elias stellt Antrag, dass Elke 25 Euro aus eigener Tasche bezahlt für Enten-Patenschaft.

20/0/1, angenommen

Jakob: Wie heißt die Ente?

Elke: Sie heißt Ente. Sommerurlaub ab Ende der Woche, 04.09. wieder da, ansonsten immer jemand da, Büro immer offen.

TOP 02 Vorstellung der Referent*innen und Referent*innenbelange

Vorstellung der Referate – Jennifer, Lukas und Gino.

Siehe Präsentation.

Jennifer: Habt ihr Rückmeldungen an uns als Referent*innen? Menti-Meter QR-Code für Fragen/Anmerkungen/Wünsche.

Paul: Habt ihr das Gefühl, dass euch ein Referat fehlt? Z.B. wegen Arbeitsteilung/-belastung, Unklarheiten, etc.?

Jennifer: Die Arbeitszeiten die formuliert sind, sind ein Witz. Man arbeitet definitiv mehr, ist aber eben ein Ehrenamt.

Gino: Zustimmung, ist ein Ehrenamt, nehmen 7,50 Euro im Kauf, aber nicht schön, wenn man 3x so viel arbeitet.

Jennifer: Unschön, wenn Leute sagen „Ehrenamt müsse man sich leisten können“, uns fehlt Stura, der uns unterstützt und Themen voranbringt. Vergabe Sprecherinnenposten traurig, dass gewählte Studierendenschaft von 18.000 sich keiner für Soziales interessiert, hat sich lange Zeit keiner für das Amt gemeldet. Im Mentimeter steht „mehr Sichtbarkeit für Referat für Internationales“ Zustimmung, aber Referat wurde nicht eingearbeitet, soll ausgebaut werden.

Gast: An das Referat Gesundheit Sport Diversität wegen kostenloser Menstruationsprodukte, FSRs haben das oft selbst organisiert, soll man sich da melden?

Jennifer: Keine Ahnung, manche haben schon Kontakt, Referat freut sich über Mail, gerne mit Han medienwirksam machen, wenn FSR sich schon selber drum gekümmert

hat. Mentimeter „Könnt ihr euch vorstellen, Insta Reels/Slides zu machen?“ ja, aber ohne Gesicht.

Lukas: Im Thema Bildungspolitik fällt es schwer über Tellerrand herauszugucken, geht viel um Kommunal-/Bundestags-/Studierendenwahl, fsz oder Gedenkveranstaltungen und Antifaschismus, meldet euch gerne wegen Themen.

Jennifer: Mentimeter „Event-Rückmeldungen was lief gut/schlecht?“ Wollen es für Campus Open Air tun.

Jennifer: Bericht nachlesen in TV, Programm Akkreditierungspool, Studium & Lehre Qualität ansehen und mitgestalten, wer freie Kapazitäten hat, gibt Aufwandsentschädigung.

Lukas: Yujin, Mia und er fahren zu FZS. Anträge „riechen nach Ostdebatte“. Text zwecks Bezahlkarte Flüchtlinge rumgeschickt, bitte als Statement veröffentlichen, gut sich dagegen auszusprechen.

Jobst: Verständnis für Engagement, aber was hat das mit Hochschulpolitik zu tun? Kein allgemeinpoltisches Recht für Stura, keine Sachargumente, nur moralische Überheblichkeiten. Parteien, Jugendorganisationen etc. dafür zuständig, können es nicht beschließen, sonst verstößt es wieder gegen Hochschulgesetz.

Robert: Gedanke; es könnte ja für ausländische Studis gelten, aber nein, die haben keine Bezahlkarten.

Paul: Ist Stura zu Zurückhaltung verpflichtet?

Jobst: Zitat „Die studien- und hochschulpolitischen Belange müssen deutlich erkennbar im Mittelpunkt stehen, wobei es nicht genügt, das an einer allgemeinpolitischen Erklärung der Studierendenschaft ein „hochschulpolitisch legitimierbares Interesse ... besteht“ oder von den behandelten Fragen auch Studierende betroffen sind. Es ist ein deutlich erkennbarer Zusammenhang zu studien- und hochschulpolitischen Belangen erforderlich. Die Grenze zu allgemeinpolitischen Fragestellungen wird jedenfalls dann überschritten, wenn ein sachlicher Bezug zur Hochschulpolitik weder erkennbar noch beabsichtigt ist.“

Christian: Zustimmung Jobst. Stura hat politisches Mandat, aber muss Hochschulbezug haben.

Paul: Ist das Steuergelderverschwendung, wenn Gelder für Repressalien ausgegeben werden statt für Bildung? Ginge das als Argument?

Musa: **GO-Antrag auf sofortige Abstimmung.**

Abstimmung über Veröffentlichung des Statements von Lukas als Stura.

13/3/4, angenommen

Lukas: versuche immer Hochschulbezug herzustellen, wurde von anderen gebeten dieses Statement zu verfassen.

Gino: Ausschreibung für Campus Open Air 2026, bittet um Abstimmung.

Paul: Finanzis sagen Überarbeitung. Frist des Vergabeverfahren, gesetzliche Frist von 35 Tagen, kann man bei Dringlichkeit auf 15 Tage verkürzen; eine Frage zum generellen Ablauf, was Stura und was die Firma stellt? Bei „Vorstellung des Stura“ steht, dass wir kein Geld ausgeben wollen, letzten Satz also streichen da es sonst verwirrend sein könnte, dass wir den Kooperationspartner vielleicht doch finanziell unterstützen. Bei Musikauswahl ausdrücklich hinzufügen, dass wir keine extremistischen KünstlerInnen haben wollen, Rücksprache halten.

Gino: Es gibt Ausschlussformel für letzten Punkt.

Pau: Ok. Thema Gaza-Konflikt, ob man da im Vorhinein Absprachen trifft oder einfach hofft, dass es zu keinem Konflikt kommt?

Gino & Jennifer: Verstehen Punkt nicht.

Paul: Veranstalter halten sich Recht vor, sexistische, rassistische, antisemitische etc. Personen auszuschließen. Es könnte Flaggen geben, also bitte vorher mit Stura, Uni und Veranstalterfirma reden, was soll Firma umsetzen? Da soll eine Einigung herrschen z. B. ob Flaggen mitbringen erlaubt ist oder nicht.

Gino: Fas sind Details, gehört nicht in eine Ausschreibung.

Rachel: Schreiben wir auf, müssen wir mit Uni klären.

Han: Das macht das Sicherheitskonzept, ist Aufgabe der Firma, muss aber nicht in Ausschreibung.

Paul: Awarenessskonzept? Übernimmt das unser Referat für Awareness, wir oder der Kooperationspartner?

Gino: Hier steht drin, dass unser Konzept da rein soll, sie müssen diesem Konzept zustimmen, daran halten. Wo steht da Awarenessreferat?

Paul: Leistungen durch den Stura: muss ein Awarenesssteam bereitstellen.

Gino: Nein das heißt nicht, dass wir ein Awarenesssteam stellen. „Unterstützung bei der Umsetzung der Ausschlussklausel vor Ort durch Anwesenheit geschulter StuRa-Mitglieder sowie Beratung zu Awareness-Fragen im Vorfeld“.

Paul: Für mich klingt das so, dass der Kooperationspartner das Konzept stellt und umsetzt und wir dabei aushelfen?

Gino: Wir helfen nicht aus, wir beraten und helfen nur Konzept auszuplanen.

Paul: Nur Planung?

Gino: Ja nur Planung des Konzepts.

Paul: Dann würde ich es umformulieren.

Christian: Bitte anders diskutieren, nicht im Stura.

Rachel: Paul ist das zu schwammig; Ausschreibung ist rechtlich bindend, also bitte nacharbeiten, damit wir was bekommen, was wir wollen.

Gino: Ich bin Experte, wir müssen jetzt 4 Wochen warten für die überarbeitete Ausschreibung. Sie sei zu schwammig, ist aber besser ausgearbeitet als die der Clubtour, ihr setzt Campus Open Air aufs Spiel dadurch.

Paul: Mir ist es zu unklar, aber es geht hauptsächlich um Fristverlängerung, weil rechtlich bindend, ist Dringlichkeitsantrag möglich?

Gino: Ist schwierig, trifft Rücksprachen mit den Firmen, müssen Umlaufbeschluss machen für das Dringlichkeitsding, kann nicht bis zur nächsten Sitzung warten.

Han: Können doch jetzt abstimmen über Änderung.

Paul: Müssen nur reinschreiben 15 Tage und Dringlichkeit begründen.

Gino: Also heute Ausschreibung mit Änderungen beschließen?

Elias: 1. Frage: Kostenlose Karten für uns Sturaangehörige sollen eingeplant werden laut Ausschreibung. Für wen genau gilt das?

Gino: Auch für FSRs, alle die da arbeiten und nicht für uns als Sturamitglieder.

Elias: 2. Frist ist nur Problem, wenn sich einer angegriffen fühlt? Falls die sagen, es sei zu unsicher, würde uns da was drohen?

Christian: Jemand könnte sich benachteiligt fühlen, weil er sich auch bewerben wollte.

Elias: Wäre ich dann haftbar?

Christian: Nein dann müsste man es neu ausschreiben, aber dass das passiert nur sehr unwahrscheinlich.

Elias: Ok dann nicht so schlimm.

Christian: „Vertraulichkeit“ steht in Ausschreibung drin, „Vertragspartner“ steht da auch drin, das gehört da nicht in Ausschreibung rein, ist ja öffentlich.

Gino: Muss nicht? Aber kann?

Christian: „Vertragspartner“ soll einfach raus.

Isabel: Es sollte Solitickets geben für die, die es sich nicht leisten können, war letzten Jahre auch so.

Gino: Schwer in Ausschreibung zu schreiben; aber wenn wir 50 Tickets kriegen, dann könnte man die weggeben, wären aber eure. Gibt anfangs Blindtickets für 20 Euro ungefähr, gibt vergleichbare Events in Paderborn, Dresden, man weiß also, was auf einen zukommt, ist vertretbar als Soliding. Solitickets bei unserem Haushalt schwierig; andere Idee Sturagelder freizugeben z. B. für erste Preisstufe.

Isabel: 20 Euro als „Soliticket“ zu bezeichnen schwierig, dann von 50 vielleicht 20 als Solitickets auch schwache Leistung, wollten uns eigentlich um Leute mit wenig Geld kümmern. Wir kriegen finanziell auch nichts von der Veranstaltung, 50 Tickets ist irgendwie schlecht verhandelt, Frechheit.

Gino: Wir wollen nicht 20 von den 50 verkaufen, wir könnten sie nur vergeben. Wir könnten auch Preisstufe kaufen, aber das kostet Geld, wir haben kein Geld. Wir bringen nur Name und Platz der Uni, haben keinen anderen Anreiz.

Rachel: Awarenessskonzept. Wenn wir beraten oder unterstützen klingt das nach AK Awareness, wir als Studierendenschaft kriegen nur Mindestlohn oder weniger. Ich will nicht, dass wir die Leute besorgen UND die finanzieren. Wenn wir Leute besorgen, dann soll Kooperationspartner sie bezahlen.

Robert: Teilt Bedenken der anderen, aber gehört alles nicht in die Ausschreibung, außer die Awarenesssachen. Vorschlag trifft euch morgen für die Punkte mit Gino wegen Soliticketfinanzierung etc, Das gehört nicht in Ausschreibung; Diskussion hier sinnlos.

Robert: **GO-Antrag Beendigung der Debatte.**

Han: Umlaufbeschlüsse Anmerkung in GO steht: Zeitraum muss festgelegt werden, mindestens 10 Tage in vorlesungsfreier Zeit; Ausschreibung verzögert sich also um 10 Tage.

Gino: Hatte extra geschrieben in TV, dass Leute sich vor der Sitzung melden sollen zur Diskussion.

Robert: **zieht GO-Antrag zurück.**

Gast: Für mich klang es so, als würden kaum Absprachen mit AK Awareness stattfinden. Spricht AK Awareness Expertise zu, wie viele Leute man für solche große Events benötigt, also mehr den AK einbinden.

Gino: Deshalb habe ich das reingeschrieben, dass vom Stura jemand unterstützt. Aber wenn ich Satz der Unterstützung rausnehme, machen die Konzept allein.

Yujin: Extrasatz, dass wir keine weiteren finanziellen Mittel zur Verfügung stellen, weil können wir nicht, liegt am Haushalt.

Paul: Frage, wie Ticketpreise organisiert sind? Scheint ja schon besprochen worden zu sein?

Gino: Letztes Jahr Early Bird Tickets 13 Euro, sollten jetzt etwa auf 16 Euro hoch gegangen sein bei anderer Stadt, bei uns also dann nochmal ca. auf 20 Euro hoch.

Paul: Also nur Vermutung?

Gino: Richtig.

Isabel: Sollten da definitiv nochmal verhandeln, damit wir mehr freie Tickets kriegen für unsere eigene Veranstaltung. Denn die kriegen unsere freie Fläche und die machen da bestimmt mit Gastro viel Gewinn. Da lassen wir uns über den Tisch ziehen.

Musa: Sollten die Diskussion heute schließen, lieber morgen treffen und Punkte reinschreiben. Wenn Umlaufbeschluss schnell Mehrheit erreicht, dann muss 10 Tage-Frist nicht abgewartet werden.

Rachel: Ok dann wäre schnelle Antwort der Sturamitglieder erwünscht.

Elias: Also Änderungsvorschlag: Frist, Awareness und gratis Tickets.

Gino: Ich habe kein Geld für gratis Tickets, könnten vielleicht Vorkaufsrecht kriegen.

Elias: Vorkaufsrecht, würde auch selbst Geld dazu geben? Will das für heute durch haben.

Musa: Bitte in Pause besprechen. Viele Punkte müssen da rein, gerade Soliticket und Awareness. Kann sonst sein, dass Awarenessleute kein Geld für Arbeitseinsatz kriegen, das wollen wir ja aber nicht!

Han: Awareness steht explizit mit drin, dass diese bezahlt werden müssen.

Pause bis 20:57

Gino: Also Änderungen sind 1) „FINTA+“ statt „FLINTA+“; 2) „Vertragpartner“ raus, 3) Awareness nur formell unterstützen, 4) Stura stellt keine Technik, 5) 250 Tickets unter oder gleich 15 Euro, studifreundliche Preise. 6) Frist Dringlichkeitsbegründung, bitte abstimmen dass dringliche Ausschreibung.

Rachel: Auf 15 Tage?

Gino: Ja.

Elias will Antrag auf Dringlichkeit stellen mit der Begründung, dass Veranstaltende sonst zu wenig Vorlauf haben, sehen uns deshalb gezwungen die Frist zu verkürzen.

Musa: auch ergänzen Konstituierung und Beitragsdebatte.

Abstimmung, dass Ausschreibung aus diesen Gründen dringlich ist und Frist auf 15 Tage verkürzt wird.

19/0/0, angenommen

Ausschreibung Abstimmung mit den 6 Änderungen.

13/6/0, angenommen

Gino: Bis 13.8. Konzepte.

Rachel: Wir können die Konzepte, die du bekommst, vor der nächsten Sitzung rumschicken, sobald du sie hast, damit alle Zeit haben, sich das durchzulesen.

TOP 03 Berichte der Sprecher*innen

Sitzungsleitung: siehe TV.

Finanzen: siehe TV; Jahresabschluss unnötig in der TV enthalten.

Vorsitz: SPK Sitzung, Telefonat mit Ferdi als kleine Einarbeitung, Treffen Angestellte, Urlaub, sonst nichts neues.

Soziales: Einarbeitung, Antragstellung auf Konto, Termine vereinbart für Fälle.

FSR-Koordination: Kontaktdaten der FSR sammeln für Telegramm/Whatsappgruppe, mit Patricia und Han für Erstsemesterkalender zusammengesetzt, 1. Treffen am 24.9. Vorschlag mit FSRs.

TOP 04 Berichte der Arbeitskreise

1. Hastuzzeit: Erste ASQ Berichte, neue Zeitung soll zum Semesterbeginn pünktlich fertig sein.
2. AK alv: nicht da.
3. AK Wohnzimmer: Termin Auswertungstreffen.
4. AK Zivilklausel: Rojava Soli Bündnis Film im Lila Drachen.
5. AK que(e)r einsteigen: Alle ReferentInnen für Veranstaltungsreihe voran, Termine suchen, wieder auf CSD vertreten und Redebeitrag, AK Öko in Kontakt zusammen, AK Inklusion Kontakt wegen queeren Studierenden mit Behinderungen, in einem Monat Design für Plakate für Veranstaltung kommen wir (an Han).
6. AK Ökologie: Planen Veranstaltung Awareness im Klimaprotest, Selbstawareness & Resilienz.
7. AK Studieren mit Kind: Probleme sich zu erhalten, Erinnerung - man braucht kein Kind um Mitglied zu sein!
8. AK Protest: nicht da.
9. AK Inklusion: Sommerabschluss und Veranstaltung mit AK que(e)r einsteigen.
10. AK Uni im Kontext: nicht da.
11. AK Kritischer Jurist*innen: nicht da.
12. Studierendenradio: nicht da.
13. AK Gewerkschaftliche Arbeit: Ansprechaktionen an mehreren Campus, neue studentische Person für Tarifrunden.
14. AK gegen Antisemitismus: nicht da.
15. AK Awareness Awareness: Awarenesskoffer ausleihbar irgendwann, Awarenessworkshop bald.
16. AK Antirassismus: Statement mit SPK verfasst wegen Anschlag auf Abgeordnetenbüro.

TOP 05 Anträge und Diskussionen

Antragstellende: Vorstellung der KEW - Alternativprogramm zu studentischen Einführungswochen. Auch Initiativen vertreten, die nicht an Uni sind, über 30 Stück letztes Jahr. Für Studierende um sich politisch umzusehen.

Rachel: Erstiarbeit Topf 6.000 Euro, 420 Euro für Han freigegeben, der Rest nicht gebraucht, ist extra für KEW da.

Josbt: Frage zu Organisationen, welche sollen daran teilnehmen? Sind welche vom Verfassungsschutz beobachtet?

Antragstellende: Sind gerade dabei anzufragen und schauen, wer sich zurückmeldet.

Jobst: Dürfen Interventionalistische Linke beispielsweise nicht, weil vom Verfassungsschutz beobachtet?

Antragstellende: Wir können noch nichts zum Programm sagen, steht noch nicht, aber wir werden das bedenken.

Han: Auflage Abstimmen von Jobst.

Jobst: Auflage-Vorschlag: Keine Organisationen dürfen teilnehmen, die vom Verfassungsschutz beobachtet werden.

Gast: Beobachtet oder als extremistisch eingestuft?

Jobst: Beides.

Rachel: Also: Keine Organisation zu fördern, die von Verfassungsschutz beobachtet werden und extremistisch eingestuft werden?

Elias: Was, wenn die zufällig bei Ständecafé sind? Das ist ja nicht von uns finanziert bzw. gefördert.

Jobst: Aber wir finanzieren Werbung für KEW und auch Ständecafé.

Johannes: Bisschen krasse Forderung, dass Beobachtung allein Ausschlusskriterium ist, da ist noch nichts erwiesen.

Jobst: Damit Beobachtung stattfinden kann, gibt es Anfangsverdacht, dass sie freiheitlich demokratische Grundordnung ablehnen, solche sollten wir als Stura nicht finanzieren.

Abstimmung über diese Auflage.

3/10/6, abgelehnt

Robert: Abstimmung über extremistisch eingestufte durch Verfassungsschutz Land und Bund.

Johannes: Auch eingestuft in anderen Bundesländern? Wegen SDS.

Robert: Sachsen-Anhalt und Bund.

Abstimmung über Ausschluss von Orgas, die durch Bund und LSA als extremistisch eingestuft wurden durch Verfassungsschutz.

15/0/3, angenommen

Abstimmung dieser Freigabe des Topfes mit Auflage.

16/0/3, angenommen

Han: Disclaimer Öffentlichkeitsarbeit.

Yujin: Disclaimer Finanzen.

TOP 06 Änderung Finanzordnung

Rachel: zur Änderung der FO müssen 2/3 aller Mitglieder des Stura anwesend sein, Vorschlag verschieben, weil können nicht bestätigen, wir sind nur 20

Paul: wir brauchen 2/3 von 37?

Rachel: ja das sind 25

Robert: die Anlage müsste ins Amtsblatt, damit sie als beschlossen gilt, die alte war nie drin

Rachel: sollen wir die alte ins Amtsblatt schicken?

Robert: ne neue beschließen und ins Amtsblatt senden, unbedingt dran denken

Rachel: Sitzungsleitung, Finanzi, Vorsitz bitte aufschreiben

TOP 07 Wahl zweiter Vorsitz, stellvertretende Sitzungsleitung & Finanzi

Rachel: Bisher nur 1 Vorsitz und keine Stellvertretung für Sitzungsleitung, Finanzi und Vorsitz; möchte sich jemand melden?

Elias: Bleibt das ein dauerhafter TO Punkt, wenn sich keiner findet?

Rachel: Ja. Zur Erklärung, stellvertretende Finanzis müssen nichts machen, nur wenn denen was ganz Schlimmes passiert. Stellvertretende Sitzungsleitung muss auch nur bei Sitzung vertreten, wenn jemand von uns beiden fehlt; also Protokoll schreiben & überarbeiten.

Rachel: Keiner? Dann bleibt Wahl weiter auf der TO...

TOP 08 Sonstiges

Rachel: nächste Sitzungen am 25.8. und 22.9.

Rachel beendet Sitzung um 21:30 Uhr.